

# Spieler nach Charakter auswählen

## Heimische Löwenfans im Dialog mit 1860-Co-Trainer Bernhard Winkler – Kritik an Beratern

**Riedering (jr).** Zur Regionsversammlung aller Fanclubs des TSV 1860 München im Bereich Oberbayern-Südost, Oberösterreich, Salzburg und Tirol (Region 6) hatten Regionsvorstand Christian Schmidbauer und die Riederinger Löwen ins Gasthaus „Meneralm“ in Riedering-Neukirchen geladen. Zahlreiche Fans diskutierten mit Co-Trainer Bernhard Winkler und Fußballabteilungsleiter Robert Reisinger.

Winkler, ehemaliger Topstürmer und hinter Rudi Brunnenmeier auf Platz zwei der „ewigen“ Löwen-Torjägerliste, erläuterte seine jetzige Tätigkeit, bei der er mit Life-Kinetik die allgemeine Leistungsfähigkeit der Spieler steigern will. Die abgelaufene Saison bezeichnete er als nicht zufriedenstellend. In der heutigen Zeit hätten es junge Profis nicht einfach, da sie oft von Beratern – „und dies nicht unbedingt positiv“ – gesteuert würden. Ziel für die neue Saison müsse sein, früh die richtige Mannschaft zu finden, um nach vorne anzugreifen. Sportdirektor Miki Stevic und Trainer Ewald Lienen würden bereits mit neuen Spielern verhandeln, die auch charakterlich zu den Löwen passen und sich mit dem Verein identifizieren.

Winkler bezeichnete sich als

Freund des offensiven Fußballs, wollte sich aber trotz teils hartnäckiger Nachfragen zu spieltaktischen Fragen ebenso wenig wie zu Wertungen der Leistungen von Spielern äußern. Die derzeitigen Stürmer bezeichnete er als gute Fußballer und brach auch eine Lanze für Benjamin Lauth, der „schon in die Spur zurückfinden und auch wieder Tore machen wird“.

Reisinger erläuterte, dass in seiner Abteilung die Jugendteams von der U11 bis zur U19, der Ordnungsdienst im Grünwalderstadion sowie die Schiedsrichtergruppe organisiert sind. Derzeit 85 aktive Schiedsrichter seien ein absoluter Spitzenwert. Auch die Nachwuchsarbeit sei beispielhaft und werde konsequent weitergeführt. Er wolle nun das Vereinsleben aktivieren und als An-



**Hans Staudacher (von links) überreichte Robert Reisinger, Bernhard Winkler und Christian Schmidbauer einen Erinnerungskrug.**

sprechpartner für die Mitglieder zur Verfügung stehen, so Reisinger. Auf Druck der Finanzverwaltung habe man den Mitgliedsbeitrag geringfügig erhöhen müssen, um die Gemeinnützigkeit nicht zu verlieren.

Bei der Versteigerung eines von Regionsvorstand Christian Schmidbauer zur Verfügung gestellten Löwentrikots wurden

100 Euro erzielt, die an Wilma Hansen, Leiterin des Kinderheimes „Schöne Aussicht“ in Rosenheim, übergeben wurden.

Hans Staudacher, Vorstand der Riederinger Löwen überreichte abschließend an Winkler, Reisinger und Schmidbauer ein Jubiläumskrügerl „Zehn Jahre Riederinger Löwen“ als Erinnerung.